

## Frauenriege nreise vom 12. September 2023

Am 12. September trafen sich 19. Frauen um 7.00 Uhr am Bahnhof. Pünktlich fuhr der Zug um 7.05 Uhr nach Zürich. Dort nahmen wir den Zug nach Chur. Eine Stunde später sind wir in Sargans in den direkten Bus nach Vaduz umgestiegen, wo wir um 9.00 Uhr eintrafen. Vaduz, die Hauptstadt von Liechtenstein, liegt am Rhein in der Nähe der Schweizer Grenze. Das auf einem Hügel mit Blick auf die Stadt gelegene Schloss Vaduz aus dem 12. Jahrhundert ist eine königliche Familienresidenz.

Um 9.00 Uhr bekamen wir einen wunderbaren Kaffee (wird übrigens bei Demmel Schaan geröstet) und eine Süßigkeit nach Wahl. Um 10.00 Uhr öffnete das liechtensteinische Landesmuseum und wir konnten die Schatzkammer besichtigen. Der immerwährende Kalender für Kaiser Rudolf II, die Fürstenhaube (Replik). Mehrere Eier von Carl Fabergé, Probedrucke und Ausgaben der ersten liechtensteinischen Briefmarke von 1912 und vieles mehr.

Im Museum sind auch verschiedene Ausgrabungs-Gegenstände ausgestellt und auch über den 100-jährigen ZOLLVERTRAG Schweiz-Liechtenstein wird berichtet.

Wir versammelten uns wieder um 11.20 Uhr vor dem Museum und nun ging es zum Restaurant New Castle wo wir ein wunderbares Mittagessen bekamen. Der Service war so schnell, dass wir alle um 12.10 Uhr schon fertig waren.

Um 13.00 Uhr begann die 35-minütige Städtletour mit dem Stadztügli. Richtig gemütlich fuhren wir durch Alt Vaduz, Weinberge, Panoramablick, Fahrt ins Grüne, Rheinparkstation und wieder ins Zentrum von Vaduz.

Das Restaurant Torkel befindet sich im fürstlichen Weinberg „Herawingert“ nördlich von Vaduz, der seit 1712 im Besitz der Familie Liechtenstein ist. Eine Weindegustation in der Hofkellerei rundete den schönen Tag ab. Da in Liechtenstein die Busse am Abend eine Störung hatten, erreichten wir den vorgesehenen Bus nicht. Als wir alle im trockenen standen und warteten begann es leicht zu regnen. Irgendwann erschien dann doch ein Bus nach Sargans. Es regnete während der Busfahrt, aber als wir in Sargans eintrafen war es wieder vorbei. Wir fanden alle Platz im Zug nach Zürich. Evelyn erhielt ein Geschenk für ihre Bemühungen. Liebe Evelyn, vielen Dank für den schönen Tag, den du uns beschert hast.

Doris Eisenegger